

## September-Prognose: Altweibersommer bleibt uns 2024 verwehrt

Die Wetterprognosen für September 2024 deuten auf einen milden Herbst ohne klassischen Altweibersommer hin. Informieren Sie sich!

Die Vorfreude auf den Herbst ist ungebrochen, doch die Wetterprognosen für den September 2024 bringen einen Dämpfer für alle, die auf einen klassischen Altweibersommer hoffen. Die ersten Abschätzungen deuten darauf hin, dass die Temperaturen in diesem Jahr häufig unter der 20-Grad-Marke liegen werden. Das bedeutet, die gemütlichen Nachmittage mit warmen Sonnenstrahlen und angenehmen Temperaturen könnten zur Mangelware werden.

Besonders für Dortmund scheint der September schwieriger als gewohnt. Meteorologen prognostizieren einen deutlichen Temperaturabfall ab der zweiten Septemberwoche, was bereits für einige Ungemach sorgen könnte. Die überragende Frage ist: Wie verhalten sich die Temperaturen, und was können die Bürger des Ruhrgebiets erwarten, wenn der Herbst als Jahreszeit offiziell Einzug hält?

### Das Wetter im September: Herbstliche Vorzeichen

Die ersten Septembertage könnten noch visuelle Anzeichen eines Altweibersommers zeigen. Mit Temperaturen um die 20 Grad könnten die ersten Tage noch relativ freundlich sein. Allerdings wird von den Experten gewarnt, dass der Spätsommer bereits frühzeitig Abstriche machen wird. Üblicherweise erwartet

man zu dieser Zeit ein stabiles Hochdruckgebiet, das für ein paar schöne Tage sorgt. Doch der diesjährige September wird sich vermutlich durch oft windstilles und feuchtes Wetter auszeichnen.

Die Prognosen zeigen, dass es in der zweiten Septemberhälfte wieder etwas freundlicher werden könnte. Ein paar Tage, an denen das Thermometer über 20 Grad klettern kann, sind möglich. Dennoch wird erwartet, dass gegen Ende des Monats die Temperaturen abermals in den Keller gehen. Das bedeutet: Die Übergangsjacke dürfte bald zum täglichen Begleiter werden, während der Regenschirm möglicherweise ebenso eine wichtige Rolle spielt.

## **Hintergrundwissen zum Altweibersommer**

Ein Altweibersommer ist ein Begriff, den viele kennen, aber nur wenige so recht erklären können. Diese spezielle Wetterphase finden wir oft im September und Oktober, gekennzeichnet durch Temperaturen von 20 bis 25 Grad Celsius und nahezu strahlendem Sonnenschein. Die Bedingungen sind normalerweise so, dass ein stabiles Hochdruckgebiet vorliegt, das für ruhiges und trockenes Wetter sorgt. Aufgrund des Klimawandels verändert sich jedoch die Häufigkeit und Intensität solcher Wetterphasen, und die Vorhersagen werden immer ungewisser.

Zusätzlich zu den wissenschaftlichen Prognosen gibt es auch den 100-jährigen Kalender, ein traditionelles Werkzeug, das viele Landwirte und Wetterinteressierte nutzen. Gemäß diesem alten Kalender könnte auch der September 2024 einige schöne Tage bereithalten, obwohl die wissenschaftliche Grundlage hier fragwürdig ist. Die Vorhersagen gleichen sich zumindest in der Ansage, dass es spezielle Tage mit besserem Wetter geben wird – möglicherweise speziell verspätete Sonnenstrahlen, die den Sommer zurückbringen.

Die Vorhersagen des 100-jährigen Kalenders sagen für den

Zeitraum vom 5. bis 9. September schöne und sonnige Tage voraus, ähnlich wie die Wetterdienste, während für den 11. September Regen prognostiziert wird – auch hier gibt es Übereinstimmungen. Trotz dieser klangvollen Voraussagen bleibt die Skepsis, ob solche Berechnungen tatsächlich genaue Wettervorhersagen darstellen können.

Obwohl die Vorboten des Herbstes bereits sichtbar sind und auch wenn die Temperaturen sich verhalten zeigen, dürfen wir uns dennoch auf zwei oder drei schöne Tage freuen. Vielleicht wird sogar der Oktober, als goldener Monat, überraschend angenehm. Doch für alle, die auf einen richtigen Altweibersommer gehofft haben, bleibt zu sagen: Die Realität könnte in diesem Jahr weniger sonnig ausfallen, als viele von uns erhoffen.

## **Blick auf die kommenden Monate**

Während der September uns immer wieder mit seinen Kapriolen überrascht, müssen wir uns bewusst machen, dass Wetterverhältnisse starken Veränderungen unterliegen. Die Herausforderung besteht darin, sich flexibel auf unbeständiges Wetter einzustellen und trotzdem die schönen Tage zu genießen, wann immer sie möglich sind. Alles in allem müssen wir dem Herbst gegenüber gelassen bleiben und uns auf die kommenden Herausforderungen einrichten. Vielleicht bringt uns der Herbst dennoch einige unvergessliche Momente, auch wenn die Wetterprognosen nicht das Allerbeste vermuten lassen.

Ein wichtiger Aspekt, der bei der Betrachtung des Wetters im September in Deutschland berücksichtigt werden sollte, ist der Klimawandel. Die Durchschnittstemperaturen in Deutschland steigen kontinuierlich, was zu einer Verschiebung der Jahreszeiten führt. Laut dem Deutschen Wetterdienst hat sich die Jahresmitteltemperatur in Deutschland von 1991 bis 2020 um etwa 1,5 Grad Celsius erhöht. Diese Erhöhung hat potenzielle Auswirkungen auf Wetterphänomene wie den Altweibersommer, der in jüngeren Jahren weniger häufig oder

weniger ausgeprägt auftritt. Mit einer Zunahme von extremen Wetterereignissen kann auch die Verteilung von Warm- und Kaltperioden in den Übergangsmontaten zwischen Sommer und Herbst variieren.

Zudem ist der Begriff „Altweibersommer“ nicht nur mit Temperaturen und Wetterphänomenen verbunden, sondern hat auch kulturelle und folkloristische Bedeutungen. In vielen Regionen Deutschlands wird diese Zeit als Übergangsphase gefeiert, für die Traditionen und Bräuche gepflegt werden. In der ländlichen Bevölkerung gilt der Altweibersommer oft als ideale Zeit zum Ernten und für verschiedene Feste, die den Goldenen Herbst und die Erntezeit zelebrieren. Dies kann auch zu einem Anstieg des Tourismus in ländlichen Regionen Deutschlands führen, in denen Apfelfeste, Weinlese und andere herbstliche Veranstaltungen stattfinden.

## **Einschätzung der Wettervorhersagen und ihrer Verlässlichkeit**

Die usarahlung von Wetterprognosen, wie sie von Meteorologen und Wetterdiensten erstellt werden, hat im Laufe der Jahre an Bedeutung gewonnen. Sophisticated numerische Modelle ermöglichen es, Wetterbedingungen mit einer angemessenen Genauigkeit vorherzusagen. Doch gibt es Grenzen der Verlässlichkeit. Die langfristigen Vorhersagen, besonders über mehrere Wochen hinweg, sind oft von Unsicherheiten geprägt. Laut der meteorologischen Forschung ist die Genauigkeit der Wettervorhersage in den ersten 1 bis 3 Tagen am höchsten und nimmt mit zunehmender Zeitspanne ab.

Insbesondere in den Übergangsmontaten, wie dem September, sind regionale Unterschiede von Bedeutung. So kann das Wetter in Norddeutschland völlig anders sein als im Süden des Landes. Daher ist es ratsam, sich regelmäßig auf aktuelle Wetterupdates zu verlassen, gerade wenn es um die Planung von Aktivitäten im Freien oder Reisen geht.

## Relevante Wetterdaten und Trends

Jahr	Durchschnittstemperatur (°C)	Regenmenge (mm)
2019	20,5	58,4
2020	19,8	72,1
2021	21,0	65,3
2022	22,2	53,7
2023	20,8	60,0

Diese Tabelle zeigt die sich ändernden Wetterbedingungen im September der letzten Jahre. Die Durchschnittstemperaturen scheinen tendenziell zu steigen, während die Regenmenge unterschiedlich ausfällt. Diese Trends könnten die Vorhersagen für September 2024 beeinflussen und darauf hinweisen, dass der Altweibersommer sowohl in der Intensität als auch in der Dauer variieren könnte. Dies ermöglicht eine tiefere Analyse der aktuellen und zukünftigen Wettermuster.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**